



Der litauische Partnerverein von Frauen helfen Frauen besuchte unter anderem die Imkerei Beel.

Foto: Elisabeth Tondera

Litauer zu Besuch beim Verein Frauen helfen Frauen

Rund 40 Gäste lernen das Emsland kennen

Rund 40 Gäste aus Litauen haben jetzt auf Einladung des Vereins Frauen helfen Frauen (FhF) das Emsland besucht.

Von Elisabeth Tondera

LINGEN. FhF unterstützt Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe leisten, in verschiedenen Ländern der Welt. Dabei sind Partnerschaften zu Vereinen, Initiativen und Gruppen entstanden unter anderem in Mosambik, Ägypten, Polen und Litauen, wo FhF bereits mit zwei Partnergruppen kooperiert. Seit 2002 arbeitet der Verein mit der Frauengruppe „Vilties Tiltas“ in der Diözese Kaisiadorys zusammen, seit einem Jahr gibt es Kontakte zum Verein „Jaku bendruomenes centra“ in Klaipėda. Am Wochenen-

de besuchten rund 40 litauische Vereinsmitglieder zum ersten Mal das Emsland.

„Wir sind eine Partnerschaft mit dem Verein eingegangen, um den Austausch zwischen den Ländern zu fördern“, sagt die FhF-Vorsitzende Christine Lux. „Demnächst möchten wir beide Partnergruppen in Litauen zusammenführen.“ Bei dem Besuch sei es vor allem um das gegenseitige Kennenlernen gegangen. Die Gäste bekamen aber auch einiges zu sehen, das für ihre Vereinsarbeit interessant sei. „Jaku bendruomenes centra“ realisiert soziale, kulturelle und sportliche EU- und Landesprojekte. Den Mitgliedern ist es auch wichtig, ihr Umfeld zu verschönern und Bedürfnissen zu helfen.

Entsprechend anregend war das Besuchsprogramm,

das die Besichtigung der Halle IV mit Kunsthalle, des Campus und Lingens Innenstadt einschloss. Ein Erlebnis war der Ausflug zu Emsflöwer. Beim Besuch des Heimatparks Emsbüren mit dem Heilkräutergarten erfuhren die Gäste, wie die Menschen vor 150 Jahren im damals sehr armen Emsland lebten.

Interesse an Imkerei

Für den Vereinsvorsitzenden Kestras Dvarionas war der Besuch bei der Imkerei Beel in Lingen interessant: „Ich bin selber Imker und nehme jede Gelegenheit wahr mitzubekommen, wie andere Imker arbeiten.“ Die Gruppe hörte aufmerksam Marlies Beel zu, die von der Geschichte der Imkerei und von Bienenzucht erzählte.

Am Begrüßungsabend im Haus der Vereine in Da-

maschke erlebten die Gäste emsländische Gastfreundschaft. Stefan Heskamp, Zweiter Bürgermeister und Vorsitzender des Förderkreises Damaschke, hieß die Litauer willkommen und empfahl ihnen den Besuch des Altstadtfestes. Emsländische Folklore präsentierte die Volkstanzgruppe des Heimatvereins Brögbern. Ihre Darbietung war so mitreißend, dass die Gäste nach kurzer Zeit mittanzten. Als die litauische Musikgruppe nach dem Essen zu spielen begann, hielt es kaum jemanden auf dem Platz.

Die Gäste waren angetan vom Besuch im Emsland und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit. „Es war ein kurzer, aber sehr gelungener Aufenthalt unserer neuen Partnergruppe aus Litauen“, sagte Christine Lux.